

# Die Intriegen meines Mannes

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Wie alles begann</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Die Frau</b> .....	5
<b>Kapitel 3: der Direktor</b> .....	8
<b>Kapitel 4: Die Strafe</b> .....	11
<b>Kapitel 5: Yui....die Gefahr?!</b> .....	13
<b>Kapitel 6: Glück und Trauer sind so nah!</b> .....	18

## Kapitel 1: Wie alles begann

Morgens um 7.00 Uhr klingelt es plötzlich. Langsam geht eine Hand von Richtung Bett aus zum Wecker hin um ihn auszuschalten. Es ist Montag die Ferien sind vorbei und der Zero muss wieder zur Schule, also aufstehen. So rackert er sich hoch geht zu seinem Schrank holt sich ein paar frische Klamotten raus und verschwindet dann in Richtung Badezimmer um zu duschen. Nach einer halben Stunde duschen kommt Zero frisch, wach und fertig gemacht aus dem Badezimmer raus und geht in die Küche um sich was zu Essen zu machen. Schnell alles reingestopft und dann noch den Schulrucksack gepackt und ab zur Schule. An der Schule angekommen sieht er sich kurz um wer alles da ist und bemerkt das etwas nicht stimmt. Uriko, seine beste Freundin, ist nicht da." Wo ist Uriko bloß?" fragt er sich leise. Und da hört er es auch schon von weiter weg." Hi Zero! Na wie geht es dir? Endlich wieder Schule nicht war?" kommt es von einer Person raus. Es war Christin die Streberin." Moin Chrissy." kommt es aus ihm raus." Sag mal hast du Uriko gesehen?" fragt er sie dann auch sofort." Ja die holt schnell noch etwas von Kiosk glaub ich. Warum?" antwortet sie prompt." Na, weil ich sie hier nicht gesehen hab deswegen." gibt er ihr in einem merkwürdigen Ton zurück." Na ja ich wart dann mal auf sie!" sagt er in einem Ton der sagt lass mich jetzt in ruhe. So verschwindet Christin und es kommt auch schon Uriko durch das Schultor gelaufen." Hi Zero! Schön dich zu sehen!" sagt sie in einem glücklichen Ton." Jaja, kommst ganz schön spät." gibt er mit einer frechen Art zurück." Was soll das denn..."wollte sie weiter doch wurde unterbrochen." Ist ja gut gehen wir rein!" sagt er dann schon wieder etwas freundlicher zu ihr. So stellt er sich hinter ihr und schiebt sie voran in das Schulgebäude." Wir haben die ersten beiden Stunden bei Ms Aßha also nicht zuspät kommen Uri!" sagt er gekonnt." Ich weiß bei wem wir haben das musst du mir nicht sagen aber 10 Minuten sind wir dann immer noch zu früh wenn wir jetzt reingehen!" antwortet sie ihm." Lieber zu früh als zu spät!" gibt er zurück .In dem Klassenraum angekommen sieht man auch schon wieder alle Gesichter der gesamten Klasse und wie immer hat Sephiroth der Oberstreber der Klasse schon alle Sachen rausgeholt und sitzt brav an seinem Tisch." Na Sephi schöne Ferien gehabt?", fragen ihn einige Mitschüler spaßig." Ja das hab ich.", antwortet er ihnen einfach." Achso und mit was? Lass mich raten mit Schulbücher auswendig lernen!", gibt Kales ihm honisch hinterher. Und so klingelt es und der Unterricht beginnt. Nach 6 qualvollen Schulstunden ist dann auch endlich geschafft der Unterricht ist beendet und alle können nach hause gehen. Wie immer nach der Schule gehen Zero und Uriko zusammen nach hause da sie in die selbe Richtung müssen, nur Zero wohnt noch weiter von der Schule entfernt als Uriko und deswegen holt er sie morgens nicht ab .Er hat es früher mal getan, aber jetzt nicht mehr, weil er für Uriko immer zu früh da war. Deshalb hat er es ganz sein gelassen und so gehen sie nur noch zusammen nach hause. Mitten beim nach hause Gehen fragt Uriko plötzlich" Sag mal hast du heute Zeit?". Ein bisschen nachdenken doch dann antwortet Zero" Ja was willst du denn heute machen?". "Nunja ich dachte mir wir könnten heut zusammen auf die Kirmes gehen. Oder willst du nicht?" Darüber jetzt noch mehr nachdenkend antwortet er nach einiger Zeit" Also ich weiß nicht ich komme so um 16.00Uhr zu dir und dann sehen wir weiter okay?". "Also gut ist okay.", antwortet sie ihm prompt. Und so gehen die beiden weiter ihres Weges. An Urikos Haustür ebennoch Verabschieden und dann auch schnell nach hause flitzen. Bei sich zu hause angekommen schmeißt er den

Schulrucksack schnell und gekonnt in die Ecke geht in die Küche an den Kühlschrank und guckt was er sich zu Essen als Mittagessen macht. Dann schnell die Pizza genommen in den Ofen geschoben und in die normalen Klamotten geworfen. Nach einer gewissen Zeit, halt nachdem er die Pizza aufgegessen hat, geht er dann in sein Zimmer setzt sich an den Schreibtisch und macht seinen PC an. Schnell ein Spiel gestartet und dann wird gezogen bis 15.45 Uhr, das hat er sich vorgenommen. Schließlich muss er noch zu Uriko. Und so verrinnt die Zeit beim spielen und es ist 15.30 Uhr. Dann beendet er das Spiel schaltet den PC aus zieht sich die Jacke an und macht sich auf den weg zu Uriko. Dort angekommen klingelt er an ihrer Haustür und es wird nach einigen Sekunden geöffnet. " Ja hallo!" kommt es von jemandem. Und von wem, natürlich von Uriko selbst." Hast ja ganz schön lange gebraucht um die Tür zu Öffnen!", sagt er wie immer ärgernd zu ihr." Ah du bist es. Komm rein" antwortet sie ihm daraufhin. So gehen die beiden auf Urikos Zimmer. Zero wirft sich schnell auf ihr Bett um es sich gemütlich zu machen und Uriko setzt sich auf das Sofa. So unterhalten sich die beiden darüber ob sie nun auf die Kirmes gehen oder nicht. Nach längerem reden darüber sind sie zum Entschluss gekommen das sie hingehen. Schnell sagt Uriko ihren Eltern bescheid, das sie auf die Kirmes mit Zero geht, dann schnappen sich beide ihre Jacken werfen sie sich über und machen sich auf den Weg zur Kirmes. Auf der Kirmes angekommen streiten sich die beiden darum wo sie nu als erstes reingehen. Zero möchte unbedingt in die Achterbahn und Uriko in das Riesenrad. So streiten sich die beiden eine gewisse Zeit darum bis sie plötzlich eine Stimme hinter sich hören." Hallo Zero Uriko! Was macht ihr beiden denn hier?", fragte sie ausgerechnet ihre Lehrerin Ms. Aßha." Ähm wir streiten uns darum wo wir zuerst reingehen." kam es prompt aus dem Mund von Zero." Achso!" gibt sie daraufhin zurück." Nunja ich gehe jetzt in das Riesenrad bis dann ihr beiden." sagt sie zu ihnen." Komm Zero lass uns auch ins Riesenrad, wir können ja zusammen mit Ms. Aßha gehen!", schreitet Uriko schnell ein, damit Ms. Aßha nicht verschwindet. "also gut, aber nur wenn Ms. Aßha nichts dagegen hat!", antwortet er ihr daraufhin. Beide gucken gespannt Ms. Aßha an bis sie antwortet" Also erst einmal sind wir in der Freizeit und in der Freizeit könnt ihr mich ruhig Yui nennen! Zweitens habe ich damit kein Problem wenn ihr mitkommt." sagt sie schnell und ausdrucksstark. So gehen nun die Drei zusammen zum Riesenrad wo sich jeder ein Ticket kauft und sich dann in die Schlange einkettet. Doch irgendwie stimmt etwas nicht, findet zumindest Uriko. Es kommt ihr komisch vor das Ms. Aßha gegen all Das nichts hat und das die beiden sie beim Vornamen nennen dürfen. Aber das Mistrauen liegt mal wieder nur bei Uriko Zero macht sich darum nicht den Kopp und so steigen die drei in einen Wagon und setzten sich. Und da sieht Zero wieder seine Chance um Uriko zu ärgern schnell und blitzartig setzt er sich neben Yui. Und wie er sich dachte guckt Uriko total wütend drein, doch auch irgendwie eifersüchtig und das gefällt ihm noch mehr. Nach einem schönen und netten Tag, den sie nun mit ihrer Lehrerin geteilt haben, gehen die beiden wieder nach hause und nun kann auch Uriko endlich das sagen was sie schon die ganze Zeit sagen wollte." Du Zero?" fängt sie an. " Ja was denn?", gibt er zurück. "Kommt es dir nicht komisch vor wie sich Ms Aßha verhalten hat?" fragt sie weiter. " Nö warum auch sie war doch ganz normal!" " Also das fand ich aber nicht! Immerhin hat sie in Ihrer Freizeit mit uns was unternommen und gesagt wir sollen sie Yui nennen! Wenn jemand aus unserer Klasse uns heute gesehen hätte und das morgen in der Schule den Direx (Direx = Schuldirektor) sagen würde könnte dafür ihren Job verlieren."

" Wirklich? Woher willst das so genau wissen ob sie dafür ihren Job verlieren würde?"

" Na weil das so ist! Das weiss doch jeder!"

" Also ich glaub nicht das sie ihren Job verlieren würde nur weil sie was in der Freizeit mit uns unternommen hat!"

" Wenn du das meinst!"

" Ja das meine ich! Wenn du es wissen willst ob sie ihren Job wegen so etwas verlieren würde dann frag doch morgen den Direx, wenn es dir eine so wichtige Sache ist! Mir ist es egal war nen schöner Tag hat Spaß gemacht, also egal!"

Und mit diesen Worten verabschiedet er sich auch schon von Uriko, da die beiden vor seiner Haustür angekommen sind.

Ich finde das ist für dieses Kapitel das perfekte Ende.

Ich freu mich auf jeden Kommentar von auch ob gut ausfallender oder nicht gut ausfallender, bei den negativen weiß man wenigstens was man dann besser machen kann.

## Kapitel 2: Die Frau

"Ja das meine ich! Wenn du es wissen willst ob sie ihren Job wegen so etwas verlieren würde dann frag doch morgen den Direx, wenn es dir eine so wichtige Sache ist! Mir ist es egal war nen schöner Tag hat Spaß gemacht, also egal!"

Und mit diesen Worten verabschiedet er sich auch schon von Uriko, da die beiden vor seiner Haustür angekommen sind.

Am nächsten morgen um punkt 7.00 Uhr rappelt auch schon wieder der Wecker bei Zero im Zimmer, wie immer kommt er nur sehr schwer aus dem Bett, aber er kommt aus dem Bett. Und wie jeden morgen geht er danach an den Schrank um die Klamotten zu holen und danach duschen. Frühstücken und danach ab zur Schule, so wie immer wenn Schule ist halt. Das einzige was anders ist das dieses Mal Uriko ihn schon erwartet, weil ansonsten hat er sie immer am Schultor erwartet. "Morgen ich hab über gestern nachgedacht! und du hast Recht!", sagt sie und geht weiter mit ihm auf den Schulhof. "Na siehste jetzt ist es dir wenigstens auch klar geworden! Sie hätte es doch nie getan wenn sie gewusst hätte das sie deswegen ihren Job verlieren könnte.", schließt er sich Uriko nur an. Und so klingelt die Klingel der Schule und alle gehen in ihre Klassenräume. In der ersten Pause nach der zweiten Stunde geht Zero allerdings nicht auf den Schulhof, sondern in Richtung Büro Von Ms. Aßha. An der Tür angekommen klopf Zero und fragt um einlass. "Zero wie kann ich dir helfen?", fragt sie ihn. "Nunja Ms. Aßha es ist so wegen gestern. Können sie wegen so etwas nicht ihren Job verlieren wenn sie jemand anschwärzen würde?", fragt er sie mit herabsehenden Augen. "Wegen gestern also. Tja es ist so ich weiß doch was ich tue und ich habe euch halt dort getroffen und wir haben was unternommen zusammen, mehr nicht. Aber jetzt noch eine Sache ich hasse es wenn man Ms. Aßha sagt ich komm mir dann immer so alt vor. Sag doch Yui okay?", antwortet sie logisch zurück. "Also sind sie sich sicher das ich nicht doch MS. Aßha sagen soll?", fragt Zero noch einmal nach. "Nein sag ruhig Yui zu mir, ich kann diesen ganzen scheiß sowieso nicht ab von wegen wir dürfen euch duzen aber ihr uns nicht. Find ich total beschissen. Also du kannst mich ruhig duzen und Yui zu mir sagen Zero!", antwortet sie gut begründet darauf. "Also gut wenn DU es sagst dann mach ich das auch. Aber soll ich das nur wenn wir unter uns sind oder überall?", fragt er doch noch mal lieber. "Nein du kannst mich ruhig immer duzen und Yui nennen schließlich duz ich dich auch die ganze Zeit.", antwortet sie ihm schnell. "Nun also es ist mir egal was andere sagen oder denken wenn ich mich mit meinen Schülern mal treffe außerhalb der Schulzeit, es ist ja auch nichts dabei wenn man so etwas tut. Man sollte nur nicht zu oft mit einem Schüler etwas unternemen ansonsten kann das wirklich ziemlich übel enden.", fügt sie noch hinzu. "Aha, wenn das so ist dann werd ich das auch tun wenn du das sagst Yui!", sagt er und geht danach wieder raus auf den Schulhof. Auf dem Schulhof, an dem Schulkiosk, trifft er dann wieder auf Uriko die ihn auch sofort fragt wo er ist: "Wo warst du denn Zero?". "Ich war bei Yui und hab mit darüber geredet.", antwortet er schnell darauf.

"Und was hat sie dazu gesagt?", fragt sie noch weiter.

"Nix Besonderes nur das ich sie nicht Ms. Aßha nennen soll sondern Yui weil sie es nicht mag Ms. Aßha genannt zu werden. Und das es kein Problem ist wenn sie sich mal mit einem ihrer außerhalb der Schule trifft es darf nur nicht zu oft werden.", antwortet er.

"Aha. Und mehr hat sie nicht gesagt?", fragt sie weiter.

"Nein hat sie nicht!", gibt er schroff zurück.

"Ist ja gut. Hab doch nur gefragt!", gibt sie leicht wütend von sich.

"Und ich hab nur geantwortet!", gibt er leicht genervt von sich.

"Sie will übrigens komplett nicht mehr Ms. Aßha genannt werden.", fügt er noch hinzu.

"Na dann tun wir das halt nicht.", antwortet sie daraufhin. Und so klingelt es wieder und die Pause ist vorbei. Nach der Schule gehen die beiden wie immer gemeinsam nach Hause und auch wie jeden Tag fragt ihn Uriko ob er Zeit hat. "Uriko echt mal du kannst nicht nur Zeit mit mir verbringen was ist denn mit deiner Freundin Xiaghyu willst du nicht mal was mit ihr unternehmen?", fragt er sie. "Nunja ich weiß nicht!", antwortet sie. "Wie du weißt nicht? Entweder ja oder nein was gibt es da nicht zu wissen? Weißt du was ich sag jetzt mal unternehme heut mal was mit Xiaghyu und nicht mit mir okay?", gibt Zero ihr zu hören. "Okay wenn du nicht willst dann werd ich wohl müssen!", antwortet Uriko leicht traurig zurück. Und als Zero wieder zu Hause ist macht er sich wieder was zu Essen, wie beim letzten Mal Pizza. Als die Pizza fertig ist nimmt er sie mit ins Wohnzimmer und macht den Fernseher an und wollte gerade gucken als er einen Zettel sieht von seiner Mutter. Schnell hingegangen und geschnappt und durchlesen. "Lieber Zero muss heute leider noch länger arbeiten komme erst gegen 1.30-2.15 Uhr wieder nach Hause bis morgen dann mein Schatz. gez. Ma". Wieder den Zettel weggelegt und die Pizza am Essen kommt Zero plötzlich eine Idee was er heute macht anstatt zu spielen am PC. So fast er sich ein Herz und führt seinen Gedanken auch gleich in die Tat um. Schnell zieht er sich normale Klamotten an und verschwindet dann auch schon aus dem Haus. Während dessen hat Uriko gerade Xiaghyu angerufen ob sie nicht zu ihr kommen möge um mal wieder was zu machen, natürlich hat sie Ja gesagt. Als Xiaghyu dann auch endlich bei Uriko ist sitzen die beiden bei Uriko im Zimmer. "Ich finde es ja total schön dass du auch mal wieder Zeit für mich gefunden hast Uri. Sonst willst du ja immer was mit Zero unternehmen ist ja doch schon ganz schön merkwürdig du willst immer was mit ihm unternehmen und sagst aber das du ihn nicht liebst, warum willst du dann immer was mit ihm unternehmen?", fragt sie Uriko doch wieder über dieses Thema. "Xia ich hab dir doch gesagt das er einfach nur ein guter Freund ist mehr nicht!", antwortet sie genervt und wütend. "Ist ja schon gut musst ja nicht gleich so wütend werden!", fügt sie noch an. Da Zero nun seinen beschlossenen Gedanken auch in die Tat umsetzen will muss er sich doch schon groß überwinden denn er steht jetzt vor einem Haus schon geschlagene 35 Minuten und überlegt ob er es wirklich tut oder nicht doch dann plötzlich öffnet sich die Haustür vor der er steht und die Person kommt raus, zu der er laut seines Gedankens hin wollte, und steht direkt vor ihm total verblüfft ihn zu sehen. "Was machst du denn hier Zero?", fragt diese Person. "Nun ich wollte fragen ob du was mit mir unternehmen willst?", fragt er die Person dann. "Nun Zero ich weiß nicht ob das so gut ist jetzt!", gibt die Person zurück. "Wieso kannst du nicht oder ist es wegen der Gefahr von der du gesprochen hast Yui?", fragt er sie dann. "Nun es ist nicht wegen der Gefahr von der ich erzählt habe es ist weil ich was vorhabe!", antwortet Yui daraufhin. "Was hast du denn vor, wenn ich fragen darf?", fragt er dann noch. "Nun ich wollte einkaufen, ich brauche neue Klamotten! Aber wenn du willst kannst du mich ja beraten beim Kaufen!", antwortet sie auf seine Frage. "Ja das würde ich gern!", gibt er sofort zurück. Und so nimmt Yui Zero mit ins Auto und die beiden fahren los in die Stadt zur Fußgängerzone und stöbern durch die Läden. Doch was die beiden dabei vielleicht gar nicht bemerken ist das sie viel zu viel Spaß dabei haben und sich

benehmen als wären sie beste Freunde. Sie dürfen schließlich nicht vergessen dass sie Lehrer und Schüler sind. Aber die beiden scheinen doch nichts davon zu bemerken und so nimmt Yui ihn auch wieder mit zu sich nach dem shoppen und fragt ihn sogar: "Willst du noch mit reinkommen Zero?". "Also ich würde das sehr gern!", antwortet er. Und so schließt sie die Tür auf und geleitet ihn in ihr Haus. "Wirklich schön hast du es hier Yui!", sagt er freundlich zu ihr. "Wirklich? Na ja wenn du es meinst!", gibt sie ihm nachdenklich zurück. Und so haben die beiden noch mehr Spaß bei Yui zu hause beim Spielen an ihren Konsolen. Doch gar eines haben sie dabei total vergessen und zwar die Zeit. und so bemerken sie erst die Zeit als Zero dann einmal auf die Toilette muss. Während er auf der Toilette ist schaut sie nach was sie denn essen könnte und dabei erhascht sie einen kurzen Blick auf die Uhr und sieht dass es mittlerweile 1.49 Uhr morgens ist. So geht sie schnellen Schritten in Richtung Badezimmer. "Zero hast du eigentlich schon einmal auf die Uhr geschaut?", fragt sie ihn durch die Tür durch. Und leise hört sie dann: "Nein habe ich noch nicht wieso?". "Nunja weil wir bereits 1.50 Uhr haben deswegen.", antwortet sie ihm schnell. "Was schon oh Shit!", sagt und will eigentlich fortführen doch wird von Yui unterbrochen: "Ist nicht schlimm du kannst dann hier übernachten, es sei denn du möchtest unbedingt nach hause dann ist das auch okay!", sagt sie. Dann hört sie das Wasserrauschen und weiß damit dass er gleich wieder aus dem Badezimmer kommt. Und so passiert es auch das Schloss dreh sich und Zero kommt wieder raus. "Also wenn es dir keine Umstände bereitet nur dann.", sagt er zu ihr. "Nein da wir morgen sowieso nur Sport haben brauchst du auch keine Schulsachen.", sagt sie ihm noch. (ihr müsst wissen das Yui Mathematik, Allgemeines und Sport auf dieser Schule unterrichtet und deswegen auch die Sportlehrerin der Mädchen ist). Und so richtet Yui Zero das Gästebett her und die beiden gehen schlafen. Am nächsten morgen dann hört Zero plötzlich gar keinen Wecker klingeln sondern hört eine Stimme die ihm zuruft: "Zero aufwachen es ist 7.00 Uhr!" Doch diese Stimme ist nichts Weiteres als Yui die versucht Zero wach zu bekommen. Und so versucht sie ihn wachzurütteln und schüttelt seinen Oberkörper und plötzlich dreht Zero sich um und der arm von Yui hat sich bei ihm verfangen und so wird sie auf ihn draufgezogen. Wodurch Zero natürlich sofort wach wird und in die schönen Augen von Yui schaut.

so leutz hier hör ich mal auf ist ja mal wieder ne prima Stelle um aufzuhören. Freu mich jetzt schon auf eure Kommentare bis dann euer  
zero\_blood

## Kapitel 3: der Direktor

\*.\*= Die Erzählung des Erzählers

^^= das heißt das die Person dabei ihre Augen wie bei einem lächeln zumacht

Der Direktor

Und so versucht sie ihn wachzurütteln und schüttelt seinen Oberkörper und plötzlich dreht Zero sich um und der arm von Yui hat sich bei ihm verfangen und so wird sie auf ihn draufgezogen. Wodurch Zero natürlich sofort wach wird und in die schönen Augen von Yui schaut.

Und so sieht er diese wundervollen schönen Augen von Yui und kann sich gar nicht mehr von ihnen losreißen. Bis dann Yui ihn wieder zu Vernunft bringt.“, Zero du darfst mir nicht in die Augen schauen, “, schaut ein wenig traurig bei diesen Worten drein, “ sondern du musst AUFSTEHEN!“. Als sie das letzte Wort schon fast schrie . So kam er wieder zur Vernunft und Yui ging von ihm runter, damit er aufstehen konnte! “Sag mal Yui dürfte ich deine Dusche kurz benutzen?“, fragte er sie schnell noch. “Ja klar, kein Problem hab ja schon geduscht!“, gab sie ihm schnell als Antwort. So flitzte er schnell in das Badezimmer und machte die Dusche an! Während Yui schon das Frühstück vorbereitete damit sie auch JA nicht zu spät kommen! Als das Frühstück fertig und bereit war, kam auch schon Zero wieder aus dem Badezimmer raus. Aber aus lauter Gewohnheit noch mit Badetuch um die Hüften! “HEEEEEEEEEYYY!“, schrie sie ihn plötzlich an. Zero fragte sich sofort was ist und bemerkte gar nicht, dass er nur mit einem Badetuch um die Hüften vor ihr stand! “Geh dich anziehen, aber schnell!“, schrie sie weiter und drängte ihn gleichzeitig zurück ins Badezimmer! Erst als sie ihn ins Badezimmer drängte bemerkte er es überhaupt, dass er nur ein Badetuch an hatte! Schnell verschwand er im Badezimmer und zog sich an. Als er wieder raus am war Yui auch ganz erleichtert deswegen. So setzten sich die beiden an den Tisch um endlich zu frühstücken. Währenddessen aber war heute mal Uriko wieder sehr früh an der Schule, um noch einige Dinge zu erledigen. Sie war die einzigste zurzeit auf dem Schulgelände, nur der Hausmeister fegte noch den Schulhof. So war es auch schon 7.45 Uhr geworden und die beiden mussten sich fertig machen für die Schule! “Yui ich habe grad was festgestellt!“, sagte er zu ihr. “Was denn?“, antwortete sie zurück. “Nun ja du sagtest ja wir haben heute nur Sport, das ist ja auch schön und gut, aber ich habe überhaupt gar keine Sportklamotten mit!“, gab er beunruhigt von sich. “Ach das ist nicht so schlimm, dann mach ich heut mal eine Ausnahme und du darfst so mitmachen!“, gab sie ihm zur Beruhigung zu hören. So stiegen die beiden in ihr Auto und fuhren los. \*Da fing auch schon die erste schlimme Tat an, denn ein Lehrer sollte niemals mit einem Schüler im Auto zur Schule kommen!\* An der Schule angekommen parkte sie aber dann doch extra etwas abseits, damit auch nicht jeder sieht, dass sie ihn dabei hat. “Aber ich glaube es ist besser wenn wir immer noch getrennt zur Schule gehen, Zero.“, sagte sie ihm. “Gut, find ich auch, soll ja keiner zu irgendwelchen Gedanken kommen und die in Gerüchte dann machen!“, gab er ihr zustimmend zurück. Auf dem Schulhof angekommen traf Zero dann auf Uriko, die doch schon irgendwie erschöpft aussah. “Was ist denn mit dir los Uriko?“, fragte er sie doch irgendwie

besorgt. "Nichts, hatte nur viel zu tun heute morgen schon!", erleichterte sie ihn. "Na dann ich dacht schon du wirst mir krank!", gab er irgendwie als Scherz von sich. "Nein, keine sorge ich wird doch nicht so schnell krank^^!", sagte sie noch ganz stolz auf sich. "Ist ja gut, Mensch du bist auch total stolz auf dich, dass du so gut wie nie krank wirst!", gab er in einem Ton von sich den sie nicht gerne hörte. Beleidigt durch die Tonhöhe bzw. Tonlage gab sie ihm keine Antwort mehr. So klingelte es auch wieder und die 1. Stunde. Als Zero dann in dem Umkleideraum stand wurde ihm doch irgendwie mulmig. Alle sahen das er kein Sportzeug dabei hatte, aber hatte er bis jetzt nie sein Sportzeug vergessen! So gingen sie in die Halle. \*Heute waren die Machen draußen auf dem Platz und die Jungen in der Halle!\* "Mrs. Aßha verzeihen sie, aber ich habe mein Sportzeug vergessen!", sagt er zur Lehrerin. "Hmmm, ach dafür das es dein erstes mal ist darfst du heute so mitmachen.", sagte sie so laut damit es auch alle hören. So brachten die Schüler 6 Stunden Sport hinter sich. \*Ihr müsst noch wissen das Zeros bestes Fach immer Sport war und er deswegen auch noch beliebter war! Zum Beispiel hatte er deswegen mehr Freunde als sonst einer auf der Schule! \*Völlig schweißgebadet ging er dann mit Uriko und Xia nach hause. "Sag mal Zero, warst du wirklich gestern bei Mrs. Aßha zu hause?", fragte ihn plötzlich Xia. Zero voll erschrocken und verblufft gab nur zurück. "Nein wieso, wer erzählt denn so was?". "Nun ja Sephiroth hat gesagt, dass er dich und Mrs. Aßha gestern im Kaufhaus gesehen hätte, wie ihr einkauft!", gab sie ihm zu hören. "Nun also ich .....", Zero wusste einfach nicht was er sagen sollte darauf. Also ließ er es ganz bleiben. Aber er musste nun diese Sache Yui erzählen, nicht das sie auch noch Ärger bekommt. So verabschiedete er sich ganz plötzlich von den beiden und rannte ganz schnell nach hause. Zuhause angekommen schnappte er sich sofort das Telefon und wollte Yui anrufen, doch da bemerkte er, dass er ihre Telefonnummer gar nicht hatte. Also musste er zu ihr nach Hause. Aber er wollte nicht, was wenn er jetzt dabei gesehen wird und alles noch schlimmer macht dadurch! Er wusste nicht was er tun sollte. Plötzlich klingelte das Telefon. Er ging hin und nahm ab: "Hallo!", sagte er. "Hallo, Zero bist du es?", hörte er eine Stimme fragen. "Ja, aber wer ist da?". "Ich bin es der Direktor! Sag mal könntest du mir einen Gefallen tun Zero?", fragte er. "Ja, welchen denn?", fragte ihn Zero zurück. "Nun komm doch bitte noch mal zur Schule zurück in deinen Klassenraum, ja?". "Ja okay, mach ich!", gab er als antwort zurück und legte auf. So schnappte er sich seine Jacke wieder und ging zur Schule zurück. Dort angekommen fragte er sich warum er in seinen Klassenraum kommen soll. War auch schon komisch, dass es der Direktor persönlich wollte. Nun denn er musste, da er schon zugestimmt hatte. Und so stand er vor seinem Klassenzimmer und klopfte an. "Ja, herein bitte!", hörte er eine Stimme sagen. So machte er die Tür auf und ging rein. Er sah sich um und sah das der Direktor und Yui im Raum waren, er befürchtete schon das schlimmste als der Direktor das Wort ergriff: "Du brauchst keine angst haben es wird nichts Schlimmes passieren. Ich will dich nur etwas fragen, Zero!". "Was denn Herr Direktor?", fragte er ihn. "Nun Zero stimmt es, dass du gestern mit Mrs. Aßha im Einkaufszentrum warst. Das ihr zusammen eingekauft habt?", fragte er ihn. Zero bekam doch irgendwie angst. Er wusste nicht was er genau sagen wollte, er befürchtete dass sie vielleicht ihren Arbeitsplatz verlieren würde wenn er jetzt sagen würde, dass es so war! Nun Zero sag ihm ruhig die Wahrheit es ist nicht schlimm.", sagte sie erleichternd zu ihm. "Nun also, ja es stimmt das war so.", antwortete er dem Direktor. "Danke Zero, das war es auch schon. Alles was ich wissen wollte, du darfst jetzt wieder gehen.", sagte der Direktor. "Aber Herr Direktor was wird jetzt aus Yu... ähh ich meine Mrs. Aßha? Wird sie gefeuert?", fragte er den Direktor. "Zero nein, das

nicht es wird nichts passieren. Nur ihr dürft das nicht machen, da ihr Schüler und Lehrer seit, verstehst du?". "ja ich weiß, aber eigentlich ist doch gar nichts dabei. Ich meine rein theoretisch...", eigentlich wollte er weiter sprechen doch er sah es an Yui, dass es genug war und somit hörte er auf. Also ging er nun raus. Vor der Tür blieb er stehen und wollte auf Yui warten, aber irgendwas sagte ihm das er das nicht tun dürfte. Aber er beschloss trotzdem auf sie zu warten. Aber er wartete an ihrem Auto auf sie und nicht wie er vorher wollte in der Schule. Nach ungefähr 12 Minuten dann kam sie auch raus. Sie schaute auf den Boden und sah aus als ob sie traurig wäre. Als sie dann vor ihm stand schaute sie immer noch auf den Boden, allerdings hob sie ihre Hand und legte sie auf seinen Nacken nieder. Zero bekam ein komisches Gefühl dabei, als sie das tat, aber irgendwie fand er es schön und deswegen tat er auch nichts. Sie standen dort über 6 Minuten einfach so da, bis Yui ihren Kopf hob und Zero an sich drückte. Zero verstand das ganze nicht, denn schließlich wurde vorhin noch gesagt das so was nicht geht und nun! "Zero du bist ein toller Junge bleib wie du bist!", flüsterte sie ihm leise und doch klar ins Ohr. Sie ließ ihn dann los und stieg ins Auto, während sich Zero gar nicht bewegte, er konnte einfach nicht.

so wieder einmal ein toller Moment um dieses Kapitel zu beenden. Hoffe ihr schreibt mir eure Kommentare. Und bleibt mir treu

Euer

zero\_blood

## Kapitel 4: Die Strafe

\*Bunker= Stubenarrest

\*\*zoggn= spielen auf dem PC/Konsole

### Die Strafe

“Zero du bist nen toller Junge bleib wie du bist!“,flüsterte sie ihm leise und doch klar ins Ohr.Sie ließ ihn dann los und stieg ins Auto,während sich Zero gar nicht bewegte,er konnte einfach nicht.

So stand er noch lange dort und versuchte zu wissen wie sie diesen Satz gemeint hat,denn er verstand es nicht,er konnte es nicht vertshen.Es war mittlerweile schon einige zeit vergangen die er dort stand.Und so bekam er plötzlichbesuch von jemandem.“Na Zero,war das dein letzter Tag an unserer Schule?Wahrscheinlich auch der letzte Tag von Mrs.Aßha?“,hörte er jemanden hinter sich von sich geben.Schnell drehte er sich um und sah.....Sephiroth,der Oberstreber.“nun also warst du es der uns verpiffen hat beim Direx!?“sagte er noch freundlich zu ihm.“Nun irgendjemand muss ja die Wahrheit rausbringen,wenn das andere nicht können muss ich das ja tun!“,brachte er in einem hochnäsigen und arroganten Ton.Zero wurde wütend.“nun DU bist ja auch der Oberstreber und der der alles immer gut machen muss,nicht wahr Sephiroth?“,er nkonnte sich fast nicht mehr beherrschen.Doch er wusste wenn er jetzt die Beherrschung verlieren würde,würde er es garantiert schlimmer machen.“Nun das eine Lehrerin eine Beziehung mit einem Schüler eingeht ist wirklich nicht gut.Also musste ich es sagen,das verstehst du doch,oder nicht?“stachelte Sephiroth weiter in die Wunde.“Sephiroth du kannst wirklich glücklich sein,dass das alles passiert ist so.Ansonsten würde ich dir für diesen Scheiss hier sofort eine reinhauen!“,gab er wütend zurück.“nun Zero wenn du schon mit ihr willst und sie willst dann stell es wenigstens schlaun an und nicht so das es jeder bemerkt,selbst ein blinder alter Hund hätte das bemekrt!“,sagte er noch zum Schluss.Zero konnte nicht mehr er verlor die Beherrschung.Er rannte auf ihn zu und Sephiroth wuisste sofort das er es übertrieben hatte.Zero schnappte ihn sich und haute ihm mit seiner ganzen Kraft eine rein.Wodurch Sephiroth auf den Baden viel und seine Lippe blutete,doch Zero konnte nicht er war immer noch zu wütend und so schluf er ihn weiter bis er sich endlich wieder fassen konnte.Doch es war schon zuspät Sephiroth hatte jetzt nicht nur eine blutige Lippe oder Nase,nein Sephiroth hatte viel mehr.Da sich Zero wieder gefasst hatte rief er einen Krankenwagen.\*Wie sich im Krankenhaus feststellte hatte Sephiroth eine gebrochene Nase,3 gebrochene Rippen und eine ausgrenkte Schulter,die ganzen kleinen blauen Flecke und Aufschürfungen nicht mitgezählt!\*Am nächsten morgen musste Zero sofort zum Direx ins Büro,Zero wusste natürlich warum,aber alle andern konnten es sich nicht erklären.Sie wussten zwar das Zero Sephiroth nicht mag,aber sowas würde er doch auch nicht tun,tja aber er hat es getan.Als Zero im Büro des Direx war konnte der Direktor es imernoch nicht fassen das Zero so etwas getan hatte.“Zero warum,wieso hast du das getan?Warum bloß?“,brachte er herraus.“Nun ich konnte mich leider nicht mehr beherrschen Herr Direktor.“,gab er ihm traurig als Antwort.“Nun Zero ich muss etwas tun da du das

getan hast. Eigentlich müsste ich dich für so etwas von der Schule verweisen, doch ich weiß das du so etwas normalerweise nicht tust. Und deswegen werde ich dich nur für die nächsten 2 Wochen suspendieren! Und nun geh bitte nach Hause!", waren die letzten Worte von dem Direktor. Er ging raus das Gespräch hatte ja nicht lange gedauert und deswegen konnte er noch mal schnell in die Klasse rein um Tschüss zu sagen! So schlich er sich in die Klasse die gerade kurze Pause hatte! "hey da ist Zero wieder und was wollt der Direx von dir Zero?", sagte einer. "Nun er hat mich für 2 Wochen suspendiert!", gab er wieder. "WAAAS! Aber warum das denn?", ragte eine andere. "Nun, weil ich was beschissenes gemacht hab.". "Hast du wirklich Sephiroth ins Krankenhaus geschlagen?", fragte ihn dann Uriko leise. "Nun.....ja das hab ich. Ihr müsst wissen das ich mich nicht mehr kontrollieren konnte und er halt nunja, wiedereinander alles übertrieben hatte!". "Ach Sephiroth hat das doch total verdient, der Direx hat ein an der Klatsche!", sagte einer. Zero ging wieder raus und ließ die anderen einfach stehen, was sie natürlich nicht verstanden, aber sie fanden sich damit ab. Denn sie wussten ganz genau, dass seine Mutter ihm genug Stress machen würde! Aber Zero blieb noch ein wenig einfach so auf dem Schulhof, er versuchte sich irgendwas für seine Mutter auszudenken. Er wusste schließlich ganz genau das ihn diese Aktion mehr als 4 Monate Bunker\* bringen würde. Nach insgesamt 35 Minuten hatte er dann eine Lösung gefunden! Und so machte er sich auf dem Heimweg. Zu Hause angekommen setzte er sich auch schon, wie so oft, vor den PC und lenkte sich mit zogn\*\* ab. Aber irgendwann rief plötzlich jemand an. "Wer kann das denn bloß sein?", fragte er sich selbst. "Ja hallo?", sagte er. "Hallo Zero!", sagte eine Frauenstimme zu ihm durchs Telefon. Es war Yui die mit ihm reden wollte. "Yui was gibt es denn?" "kann ich dich mal unter 4 Augen sprechen?"; fragte sie ihn. "Klar kannst du das und wo?", fragte er sie zurück. "Ich komme zu dir." sagte sie noch und legt auf. Nach einigen minutehn stand sie dann auch schon vor seiner Tür und klingelte. Zero machte ihr auf und ließ sie rein. Die beiden setzten sich dann im Wohnzimmer auf das Sofa. "Zero...warum hast du das getan?", fragte sie ihn.

„Nun ich konnte mich nicht mehr beherrschen und hab die Kontrolle verloren!“, sagte er.

„Aber was hat er denn getan, dass du dich nicht mehr beherrschen konntest?“ fragte sie ihn wieter.

„Er hat solch einen Müll gelabert, dass ich einfach nicht mehr klar kam. Es tut mir ja auch leid, aber wenigstens hab ich dafür eine Strafe bekommen, wär sogar irgendwie recht gewesen wenn ich rausgeflogen wär.“, antwortete er.

„Nein Zero das wär nicht schön gewesen, denn du bleibst mein Schüler und der Freund deiner Mitschüler!“, sagte sie ihm noch.

wieder einmal ein Kapitelende was ich richtig hier finde. Hoffe ihr gebt euer Kommentar ab dazu. Euer  
zero\_blood

## Kapitel 5: Yui...die Gefahr?!

\* googln= er benutzt die Internet Seite google.com um etwas zu suchen im Internet

\*...\*= Die Erzählung des Erzähler

^^ = das heißt, dass die Person dabei ihr Augen wie beim lächeln zumacht

Yui.....die Gefahr?!

“Er hat solch einen Müll gelabert, dass ich einfach nicht mehr klar kam. Es tut mir ja auch leid, aber wenigstens hab ich dafür eine Strafe bekommen, wäre mir sogar irgendwie recht gewesen wenn ich rausgeflogen wäre.”, antwortete er.

“Nein Zero das wäre nicht schön gewesen, denn du bleibst mein Schüler und der Freund deiner Mitschüler!”, sagte sie ihm noch.

Zero verstand diesen Satz nicht wirklich, aber er sagte auch nichts Weiteres dazu. “Yui warum wolltest du das eigentlich mit mir unter 4 Augen klären?”, fragte er sie. “Nun Zero ich unterhalte mich über solche Dinge lieber alleine mit den Personen, verstehst du?”, antwortete sie ihm. “Also ich verstehe schon, aber warum nicht noch vorhin in der Schule, sondern jetzt hier bei mir?”, fragte er sie noch weiter.

“Also ich hatte doch vorhin auch noch zu unterrichten, oder nicht?”, sagte sie ihn.

“Stimmt ja, hast ja Recht! Hast du vielleicht Durst oder Hunger?”, fragte er sie noch zum Schluss.

“Ja gern was zu trinken.”, sagte sie ihm jetzt wieder lächelnd zu.

“Okay ich hol eben was, warte kurz.”, sagte er zu ihr und ging aus dem Raum. Als er wieder kam hatte Zero 2 Gläser und eine Flasche Cola dabei. \*Ihr müsst wissen das Zero immer einkaufen geht da das seine Mutter ja nicht kann, da sie immer weg ist. Also legt sie ihm morgens Geld hin und er geht einkaufen.\* “Danke.” sagte sie ihm und nahm sich ein Glas. Zero nahm sich auch eins. Aber aus irgendeinem Grund konnten die beiden nicht mehr reden und so saßen die beiden nun im Wohnzimmer da und starrten durch die Gegend. Doch nach einiger Zeit fing Yui wieder an zu reden und fragte Zero etwas: “Sag mal Zero wohnst du alleine?”. “Nein, nur meine Mutter ist immer sehr viel arbeiten. Sie will oder meint immer sie müsse mir ein besseres Leben ermöglichen als sie hatte, deswegen bin ich meistens alleine. Aber du wohnst alleine oder?”, fragte er sie auch. “Ja das tue ich. Ich habe niemanden mit dem ich zusammenziehen würde, also wohne ich auch alleine!”, antwortete sie ihm. “Ach so verstehe!”, gab er zurück. Und so redeten die beiden noch eine ganze Weile weiter bis es plötzlich klingelte. Zero stand auf und ging zur Tür. Als er sie öffnete stand Uriko vor ihm. “Hi, kann ich reinkommen?”, fragte sie. “Klar komm rein.”, sagte er ihr und die beiden gingen rein. “Hallo Uriko!”. sagte Yui zu ihr. “Ähh ....sie Ms. Aßha?”, fragte sie beide gleichzeitig. “Was machen sie denn hier?”, fragte sie diesmal nur Yui.

“Also ich habe mich mit Zero darüber unterhalten warum er das getan hat und warum bist du hier? Ich nehme an wegen demselben Grund!”, gab sie ihr als Antwort.

“Hey wenn das jetzt eine Frage und Antwort Sitzung hier wird muss ich sofort sagen, darauf habe ich kein Bock, also lass das sofort Uri!”, sagte Zero zwischen durch. Uri wusste nicht was sie darauf antworten sollte, also ließ sie es ganz bleiben. So saßen

die, mittlerweile 3, da und guckten Fernsehen. Schon irgendwie komisch für Uriko gewesen mit ihrer Lehrerin Fernseh zu gucken, aber nunja sie sagte nichts, da sie befürchtete das Zero es sowieso nicht wünscht dieses Thema anzusprechen. So schauten sie fern, bis Uriko sagte sie müsse wieder nach Hause. Yui schloss sich gleich Uriko an und die beiden gingen nach hause. Also machte Zero wieder das Fernsehen aus und machte dafür den Rechner an. Er googlete\*. Er schaute ob andere Personen auch solche Probleme haben wie er. Und suchte er und fand auch vieles dazu. Es wurde sehr spät und zum 1.mal bekam er es wieder mit das seine Mutter nach Hause kam. "Was ein Tag, wieder mal total stressig." keuchte seine Mutter. "Halloma!" sagt er zu ihr.

"Zero was machst du denn noch auf?", fragte sie ihn ganz verblufft.

"Nunja Ma es ist so...."

So erklärte er ihr alles, was er getan hatte und was nun ist. Seine Ma keuchte noch mehr und sagte nur zu ihm: "Also wirklich Zero du gehst morgen sofort zu diesem Jungen und entschuldigst dich, haben wir uns verstanden. Das du solche Dinge tust hätte ich nie gedacht, schäm dich Zero." sagte sie ihm nach der Erklärung. Und so schickte sie ihn ins Bett. Zero wunderte sich nur das er kein Bunker bekommen hat, aber er war froh darüber. Am nächsten morgen klingelte der Wecker wieder, da Zero ihn vergessen hatte auszuschalten. Aus reiner Gewohnheit stand er auch auf und ging wie immer unter die Dusche. Erst als er wieder seine Schulsachen packen wollte bemerkte er dass er gar nicht hin muss, da er suspendiert wurde. Also ließ er es sein und zog sich normale Kleidung an. Aber er ging trotzdem zur Schule um mit Uriko zu reden. An der Schule angekommen fand er aber Uriko nicht. Im Sekretariat erfuhr er dann, dass sie sich Krank gemeldet hatte. Zero dachte sofort, dass sie das nur tat weil er suspendiert war. Aber so war Uriko numal und er machte sich keinen Kopf mehr darum. Also ging er wieder nach Hause, doch auf dem nach Hause weg viel ihm Yuis Auto auf. Es stand vor seinem Haus und Yui vor seiner Tür. Er ging zu ihr und sie bemerkte ich. "Steig ein!", sagte sie ihm schnell und stieg schon ein. Zero fragte sich was das zu bedeuten hat, aber er stieg trotzdem ein. Im Auto sagte sie ihm dann, dass sie ihn zu Sephiroth bringen würde, damit er sich entschuldigt bei ihm. Denn das wäre seine einzige Chance wie er wieder zur Schule gehen könnte und der Direx die Suspendierung wieder aufheben würde, denn wenn Sephiroth dem Direktor sagen würde dass alles in Ordnung sei würde er auch die Suspendierung wegnehmen. Da war sich Yui sicher, denn der Direx mochte Zero und das wusste sie. Als die beiden im Krankenhaus ankamen gingen sie auch sofort zu Sephiroth rein. Sephiroth war sogar schon tatsächlich wach. "Ich hab ihn gestern noch angerufen und gefragt ob wir heute morgen kommen könnten, also sei nett zu ihm Zero!", flüsterte ihm Yui zu. "Hi Sephiroth!", fing Zero an.

"Hallo.", sagt er auch.

"Hör mal Sephiroth es tut mir wirklich leid, dass mir das passiert ist und ich das mit dir gemacht habe. Es ist vorher noch nie passiert, es tut mir wirklich leid. Der Direktor hat mich auch deswegen vorläufig suspendiert.", entschuldigte sich Zero bei ihm.

"Hat er ja?! Nunja dann ich nehme deine Entschuldigung an!", sagte er zu Zero.

"aber bitte tu so etwas nie wieder Sephiroth, denn wenn ich in Wut bin kann ich mich auch nicht mehr beherrschen, deshalb tu das nie wieder!", gab er noch hinzu.

"Hmmmm. Also gut ich werde mich zurückhalten.", antwortete er darauf. So gingen die beiden wieder und ließen Sephiroth schlafen. Yui schlörte ihn noch mit zum Frühstück. Und noch zu ziemlich vielen Sachen nahm sie ihn mit. Was Zero zwar cool fand, aber trotzdem doch irgendwie auch komisch. Er sagte aber nichts, sondern

genoss den Tag mit Yui. Es sah aus als ob Yui auch den Tag genoss und so waren die beiden wieder bei Yui zuhause. Yui erzählte ein wenig von sich.

"Weißt du ich hatte mal einen Freund, der war ein richtiger Draufgänger. Er hat alles getan was ihm Spaß machte auch wenn es Leute verprügeln war. Eine zeitlang war das auch irgendwie cool, aber dann hab ich ihn doch verlassen, weil es nicht gut war. Verstehst du? Aber was soll's, das ist lange her und ich hab auch keine Lust mich daran richtig zu erinnern!", sagte sie. Zero freute sich auch mal etwas von ihr zu erfahren, schließlich hatte vorher er die ganze Zeit geredet. "Tja es war ein schöner Tag heute, es hat richtig viel Spaß gemacht! Findest du nicht auch?", fragte sie ihn noch. "Ja das finde ich!", sagte er. Zero wurde ganz komisch im Bauch und er fühlte sich glücklich. Er verstand es nicht, aber das war ihm egal. Er dachte sich nur, doch in Yui eine gute Freundin gefunden zu haben. Tja somit brachte ihn Yui wieder nach hause und als sie vor seinem Haus parkte fragte sich Zero wie Yui sich den ganzen Tag für ihn Zeit nehmen konnte? "Sag mal Yui wieso hattest du eigentlich den ganzen Tag Zeit?", fragte er sie.

"Nun weißt du nicht mehr ich hab doch ab heute 1 Woche Urlaub steht doch auf dem Vertretungsplan! Oder kannst du dich nicht mehr daran erinnern?", sagte sie ihm. "Achja stimmt ja, hab ich voll vergessen.", gab er zurück. Yui lächelte ihn an und die beiden stiegen aus. "Sag mal Yui interessierst du dich auch für PC-Spiele?", fragte Zero sie noch.

"Ja warum?", fragte sie ihn wiederum.

"Gut dann komm mit rein ich zeig dir ein paar!", sagte er zu ihr und die beiden gingen rein. So zeigte Zero ihr seine ganzen Spiele, einige davon fand sie auch gut, aber bei einigen nicht. Bei einem sagte sie sogar, dass sie so etwas nie gedacht hatte dass er so etwas spielen würde. \*Es war das Spiel Counter-Strike, dass sie überhaupt nicht mochte.\* Es verging wiedermal die Zeit dabei und es war spät, sehr spät. Zeros Mutter kam wieder nach Hause. "Hi Schatz, ich bin wieder da und du solltest nicht solange vor dem Computer hocken!", sagte sie als sie reinkam. "Hi Ma.", sagte er zu ihr.

Als sie das Wohnzimmer betrat sie dann Yui, sie fragte sich wer das wohl ist. "Sag mal Zero wer ist das?", fragte sie ihn.

"Ach entschuldige Ma, dass ist Yui!", sagte er als Antwort.

"Aha und was macht sie noch so spät hier?", fragte sie weiter.

"Ach Ma darf nicht mal jemand länger hier bleiben?", sagte er wie immer, wenn er deswegen Ärger bekam.

"Eigentlich nicht, aber da wir es so spät haben mach ihr das Gästezimmer fertig, hast du gehört?", sagte sie schroff zu ihm.

"Ist ja gut Ma!", gab er schroff zurück. "Sag mal Yui möchtest du überhaupt hier übernachten?", fragte er dann Yui

"Also warum nicht, hab ja Urlaub und außerdem lern ich dann mal deine Mutter kennen!", antwortete sie ihm. So machte Zero das Gästezimmer für sie fertig. Als er es hergerichtet hat brachte Zero dann Yui auch ins Zimmer. Auf dem Weg sah Yui dann ein Schild an einem Zimmer auf dem stand: Vorsicht Lebensgefahr für Erwachsene! Yui schmunzelte und hielt an. "Was ist denn Yui?", fragt er.

"Nichts, nur ist das dein Zimmer?", fragte sie ihn.

"Ja, warum fragst du?", antwortete er.

"Kann ich es mir mal anschauen?", fragte sie ihn noch.

"Na gut wenn du es möchtest!", antwortete er wieder und die beiden gingen in sein Zimmer.

Yui schaute sich ganz genau um und begutachtete sein Zimmer. Zero war dabei etwas

mulmig im Bauch. Er fragte sich, ob ihr das Zimmer gefiel, als sie sich plötzlich auf sein Bett schmiss.

“Wow, ist ja richtig gemütlich dein Bett!”, sagte sie.

“Wenn du das meinst ich weiß es nicht mehr, da ich jeden Tag darauf liege.”, sagte er dazu.

Ihr gefiel anscheinend das Bett wirklich, denn sie macht sich richtig breit in seinem Bett. Zero guckte nur verdutzt, aber er machte sich keine Gedanken und warf sich ebenfalls aufs Bett. Weshalb Yui auch ausweichen musste. Plötzlich klopfte es an der Tür und Zeros Mutter sagte. “Hey ihr beiden nicht solch einen Lärm machen!”. Die beiden guckten sich an und lachten auf. So legten sich die beiden richtig hin und Zero machte das Fernsehen an. \*Doch sollte Yui nicht eigentlich im Gästezimmer sein und nicht bei Zero im Bett neben ihm. Tja aber es ist nicht so\* So schauten die beiden fern bis früh in die Morgenstunden. So wurde Yui müde und schnappte sich die Decke im Bett und bedeckte sich mit ihr. Zero sah das und wollte aber auch unter die Decke, so schnappte er sich auch ein Stück und ging unter die Decke. Yui schaute nur kurz, guckte dann aber wieder schnell zum Fernseher. Die beiden machten es sich richtig gemütlich dort, doch als Zero auch müde wurde konnte er sich ja nicht einfach ausziehen bis auf T-Shirt und Boxer-Shorts, also stand er auf ging zum Schrank und holte sich einen alten Schlafanzug, den er schon sehr lange nicht mehr an hatte. Yui guckte nur verdattert. “Sag mal schläfst du etwa mit Schlafanzug^^?”, fragte sie ihn. “Nein eigentlich nicht, aber ich dachte wenn du hier bist dann! Nunja zieh ich mal lieber ein an!”, antwortete er.

“Ach brauchst du nicht solange du nicht nackt schläfst^^!”, sagte sie noch. Und dann ließ Zero auch schon den Schlafanzug fallen und zog sich aus, natürlich außer T-Shirt und Boxer-Shorts. Nur Yui zog sich nicht aus. “Zero ich hab da mal eine Frage, und zwar ob du vielleicht ein langes T-Shirt und eine Boxer-Shorts für mich hast?”, fragte sie ihn dann. Zero voll verblufft antwortete nur. “Ja hab ich einen Moment!”. Er ging wieder an den Schrank und Yui sah seine Boxer-Shorts und schmunzelte bei dem Anblick, es war eine Boxer-Shorts mit dem Motiv von einer Animeserie drauf. Schnell geguckt und gegriffen gab er ihr ein langes T-Shirt und eine Boxer-Shorts. Yui ging dann ins Badezimmer und zog sich um. Nach einer uzen Zeit kam sie dann wieder mit ihren Sachen unterm Arm.

Zero schaute nur, irgendwie sah sie ja schon komisch aus mit dem langen T-Shirt und der Boxer-Shorts. Yui sah seinen Blick und schaute selbst in den Spiegel, als sie es sah verschwand sie schnell unter der Decke. Zero wusste ganz genau das es ihr peinlich war anscheinend, aber er machte sich nichts draus. So schauten sie weiter fern. Nach einiger Zeit die vergangen war, war Yui bereits am schlafen, was Zero überhaupt nicht mitbekommen hatte, plötzlich bemerkte Zero allerdings das sich Yui an ihn ankuscelte. Er schaute sie an und sagte nur: “Yui!”. Yui wurde dadurch wieder wach und schaute ihn an. Sie bemerkte, dass sie sich im Schlaf an ihn angekuscelt hatte. Zero schaute ihn ihre Augen und verlor sich wieder in ihnen, aber diesmal schaute Yui ihn auch in die Augen, Zero wurde ganz warm im Körper. Yui wurde, als er ihr ganz tief in die Augen schaute, total rot und ihr wurde auch warm im Körper. \*Dies dürfte niemals sein zwischen einem Lehrer und einem Schüler, da das nicht erlaubt ist.\* Die beiden schauten sich eine ganze Weile in die Augen, Zero wusste nicht genau was er tun sollte.

Yui allerdings wusste ganz genau was jetzt passieren konnte, aber es war ihr jetzt egal denn sie tat nichts dagegen. So fasste sich Zero ein Herz. Er faste sie um die Hüften und Yui wurde noch mehr rot, sodass Zero es nun sah, Yui bewegte ihren Kopf

langsam zu ihm und Zero zu ihr. So küssten sich die beiden und vergaßen die komplette Welt und ihre Regeln dabei. Die beiden fanden es einfach nur wundervoll und wunderschön diesen Moment in dem alles um sie herum verblasste. Sie küssten sich leidenschaftlich und küssten sich sehr lange. Als Zero dann wieder losließ schaute er ihr wieder in die Augen. Er sah in ihren Augen, dass sie glücklich war. Zero war auch sehr glücklich, aber er hatte es mittlerweile schon wieder im Kopf, dass dies hier was sie grad getan hatten verboten war. Yui allerdings hatte es total vergessen und kuschelte sich noch mehr an Zero an. So schliefen die Beiden ein. Sie schliefen tief und fest. Und hatten wunderbare Träume.

So dies ist dann auch mal wieder ein schönes Kapitelende. Ich freue mich schon auf eure Kommentare! Euer  
Zero\_blood

## Kapitel 6: Glück und Trauer sind so nah!

^^ = das heißt, dass die Person dabei die Augen wie beim Lachen zumacht

\*...\* = Die Erzählung des Erzählers

Glück und Trauer sind so nah!

Als Zero dann wieder losließ schaute er ihr wieder in die Augen. Er sah in ihren Augen, dass sie glücklich war. Zero war auch sehr glücklich, aber er hatte es mittlerweile wieder im Kopf, dass dies hier was sie grad taten verboten war. Yui allerdings hatte es total vergessen und kuschelte sich noch mehr an Zero an. So schiefen die Beiden ein. Sie schiefen tief und fest. Und hatten wunderbare Träume.

Als die Beiden da so schiefen war Zero zum ersten Mal ganz ruhig im Schlaf, denn normalerweise wetzte er sich im ganzen Bett herum. Aber dieses eine Mal war er ganz ruhig und friedvoll.

Als Yui dann später wieder aufwachte schaute sie in Richtung wo Zero liegt. Doch da lag er nicht mehr, Yui schaute im Zimmer nach, aber sie fand in nirgendwo. So stand sie auf und ging aus dem Zimmer. Sie schaute überall nach, fand ihn aber leider nicht. Dabei wollte sie so gern bei ihm sein und mit ihm reden. So ging sie zurück ins Zimmer und holte ihre Anzihsachen. Als sie jedoch die Tür zum Badezimmer öffnete wurde ihr doch irgendwie klar, dass es passiert war. Sie hatte die verbotene Sache, die sie eigentlich niemals tun wollte, getan. Aber es wurde ihr noch eines klar, denn sie sah nun den Kopf von Zero aus der Badewanne herausgucken. Zuerst wollte sie aus dem Badezimmer wieder raus, doch dann dachte sie nach und sie wollte lieber bei ihm sein. Sie durfte dies aber nicht tun eigentlich. Es war ihr aber völlig egal. Sie ging näher zu ihm, als sie dann plötzlich sah das Zero mit seinen Klamotten in der Badewanne lag. "Zero wieso liegst du mit Anzihsachen in der Wanne?", fragte sie ihn.

"Yui?!", brachte Zero nur raus. Er erhob sich wieder, völlig nass und tropfend. Er stieg aus der Wanne und Yui starrte ihn nur an. Zero fragte sich was sie wohl dachte, vielleicht dachte sie ja das er sich umbringen wollte, aber nein so sah sie nicht aus. "Zero wieso .....mit Anzihsachen? Wieso?", fragte sie ihn erneut.

"Nun ich weiß es nicht, ich hab es vergessen! Ich konnte nicht daran denken!", Zero konnte nicht. Irgendwie spielte sein ganzes Gehirn verrückt. Es wollte einfach nicht das tun was er wollte. Zero verstand dies überhaupt nicht, Yui sah ihn etwas schmunzelnd und lächelnd an als sie zu ihm kam. "Erstmal musst du aus den nassen Klamotten raus, sonst holst du dir gleich noch eine Erkältung^^!", sagte sie ihm. So fing Yui an ihm seinen Pullover auszuziehen. Zero wehrte sich nicht oder tat sonst irgendwas, nein ganz im Gegenteil er fand es sogar schön. So zog Yui ihn wieder aus bis er nur noch die Boxer-Shorts trug. "Wart einen Moment ich hole dir eben ein paar neue Klamotten.", und ging mit diesen Worten aus dem Badezimmer. Als sie wiederkam war Zero aber nicht mehr im Zimmer. Yui fragte sich wo er denn nun sei. So suchte sie ihn wieder und fand ihn auch in der Küche. Sie lächelte als sie ihn sah. "Wieso bist du denn nun hierher gegangen, Zero?", fragte sie.

"Ich wollte etwas trinken mehr nicht!", antwortete er.

"Aber doch nicht mit der nassen Boxer-Shorts!", gab sie wieder. "Hier nimm die!",

sagte sie und gab ihm die Shorts. So gingen die beiden wieder in Richtung Badezimmer und als sie davor standen sagte Zero dieses Mal etwas. "Möchtest du mit reinkommen Yui?", fragte er sie. Für Yui kam das total überraschend, okay sie fühlte sich zwar glücklich, aber konnte sie noch weitergehen als sie schon war. Yui blieb stehen und guckte auf den Boden., wodurch Zero wusste das sie dies noch nicht konnte. So ging er alleine rein. Nach kurzer Zeit kam er dann auch wieder raus, mit frischer und trockener Boxer-Shorts. Die nassen Klamotten hatte er einfach aufgehängt. Zero nahm Yui an die Hand und die beiden gingen wieder in sein Zimmer. Sie brauchten nicht viel reden, denn sie verstanden sich auch ohne das sie redeten. So legte sich Yui wider in sein Bett und hob die Decke an, als Zeichen dafür dass er wieder ins Bett kommen soll. Zero folgte dem Zeichen und stieg zu ihr ins Bett. So kuschelte sich Yui wider an ihn und Zero wurde wieder ganz warm im Körper. Sie küssten sich wieder, aber dieses Mal war es kein Kuss wie gestern, nein es war ein Kuss aus reinsten Liebe. Doch nach einiger Zeit wurde Yui ganz bewusst was sie da tat. \*Ja sie hatte etwas mit einem Schüler angefangen, sie hatte sich strafbar gemacht. Das was sie niemals wollte ist geschehen. Aber sie konnte es nicht mehr ändern\* So besinnte sie sich wieder und beugte sich hoch. Dann stand sie auf, Zero konnte nur gucken, denn er fragte sich was sie vor hat. Yui zog sich wieder ganz an und ging aus dem Zimmer, blieb aber vor der Tür stehen. Zero ganz verdattert wusste noch nicht recht was soeben geschehen war. Schnell stand er auf, als er es verstand, und ging zur Tür. Er öffnete sie und stand vor dem Rücken von Yui. "Yui was ist denn?", fragte er sie ganz verblüfft.

"Zero. Ich kann das nicht, ich kann es einfach nicht. Du musst mich verstehen." antwortete sie ihm mit herab sehendem Blick. "Aber wieso. Es war doch so schön? Wieso nur Yui?", fragte er sie. Yui fing an zu weinen. "Zero nein das ist 1. nicht gut und 2. tue ich das nicht wirklich!", und mit diesen Worten ließ sie ihn einfach stehen. Sie rannte aus dem Haus raus und stieg in ihr Auto. Zero verstand das nicht. Sie waren doch gerade so glücklich gewesen. Warum nur? Warum tat sie das, er wollte es verstehen. Vor allem den Satz wo sie sagte, dass sie es nicht wirklich tat. Den wollte Zero am meisten verstehen, aber er konnte es nicht. Er liebte sie doch. \*Zumindest war es das was er dachte Ja er dachte er liebt sie, aber Zero konnte ja nicht ahnen was in einer Frau vorgeht.\* Es verging viel Zeit die sich Zero damit beschäftigte, aber er verstand es immer noch nicht. So ging er raus zum spazieren gehen. Er ging viel und weit. Als er wieder in Richtung zu Hause ging sah er plötzlich Urikos Haus. Vielleicht könnte Uriko ihn ablenken von den Gedanken, die ihn schon die ganze Zeit quälen. Also klingelte er bei ihr und wie immer machte Uriko auf. "Hallo, Zero^^!", sagte sie freundlich zu ihm. Doch dann sah sie seinen traurigen Blick und lächelte auch nicht mehr. Uriko ging mit ihm ohne ein Wort zu sagen in ihr Zimmer. Im Zimmer setzte sich Zero dann auf das Sofa. Das wunderte Uriko, dann sonst machte er es sich immer auf ihrem Bett gemütlich. "Was ist los Zero?", fragte sie ihn.

„Nix!“, sagte Zero mit einem aufgezwungenem lachen. Sofort drehte sich Zero um, denn er wollte nicht das Uriko seinen Blick mitbekommt. Aber Zero durfte nicht, er konnte nicht mit ihr darüber reden. Nein er musste sich zusammen reißen und so beschloss er das durchzustehen, egal was kommen möge. Und so zwang er sich Spaß zu haben. Es klappte auch ein bisschen. Uriko schaffte es doch Yui ein Teil aus seinem Kopf rauszudrängen. Und so hatte Zero doch noch einen spaßigen Tag mit Uriko. Doch als er wieder nach Hause ging bemerkte er gar nicht wohin ihn seine Füße trugen. Er fand sich plötzlich in der Straße von Yui wieder. Zero gefiel das gar nicht, aber er wollte sie eigentlich sehen. Es ging nicht. Aber was war das. Ein Wagen hielt vor ihrer

Tür und ein Mann stieg aus, der bei Yui klingelte. Zero befürchtete schon das schlimmste, als Yui die Tür öffnete. Er hatte diesen Mann noch nie gesehen. Zero fragte sich ur wer das war und wieso er ausgerechnet jetzt hier ist. Als Yui ihn einlassen wollte schaute sie auch kurz über die Straße, wo Zero stand, wodurch sie ihn auch dann sah. Der Mann guckte nur, weil Yui schon etwas länger und genauer hinschaute. „Kennst du den da drüben etwa Yui?“, fragte er sie nur. Yui wusste nicht so recht was sie darauf antworten sollte, aber sie entschied sich doch dann für die Wahrheit. „Ja ich kenne ihn, sogar sehr gut. Warte mal kurz bitte!“, sagte sie zu ihm und ging zu Zero rüber. Zero konnte ihr nur in die Augen schauen. Es war für ihn so schön sie wieder zusehen. Yui sah wie er schaute und sie wusste ganz genau wie dieser Mann reagieren würde, wenn sie Zero hier stehen lassen würde. Also nahm sie ihn mit hinein. Der eine Mann schaute nur Yui und Zero an, wahrscheinlich fragte er sich auch wer das wohl war. Schließlich hatte der Mann Zero auch noch nie gesehen! Als die 3 nun drin waren und bei Yui im Wohnzimmer auf dem Sofa saßen ging Yui etwas zu trinken holen. „Sag mal kleiner wer bist du?“, fragte er Zero plötzlich. Zero erschrak erst und schaute ihn dann an. Der Mann schaute nur ganz verdattert. „Schon gut, du brauchst dich doch deswegen nicht gleich erschrecken. Aber sag mir doch bitte wer du bist!“, sagte er dann schon freundlicher. Zero der sich nun gefangen hatte antwortete ihm nur. „Mein Name ich Zero Blade und bin Schüler an der Kurintaro Oberschule!“ Der Mann guckte nur als Zero die Schule erwähnte. „Nun ich bin Hinosaka, Nateru Hinosaka!“, gab er ihm zurück. Zero dachte sich nur was er wohl für ein komischer Kauz ist, als auch schon Yui zurück kam. „Ach ja, Hino das ist Zero!“, sagte sie zu ihm. „Ich weiß wir haben uns einander schon vorgestellt!“, sagte er ihr. „Achso dann ist ja gut. Hino entschuldige das ich ihn mit hinein genommen habe.“, sagte sie noch zum Schluss. „Ach ist doch kein Problem. Machen wir halt einen schönen Abend zu dritt^^!“, sagte er ihr zur Beruhigung. So machten sie sich das wirklich, denn wen Hino von einer Sache Ahnung hat dann von Stimmung in die Bude bringen. Zero machte es auch sehr viel Spaß und Yui und er konnten sich mal wieder richtig entspannen. „Tja Yui ich muss dann auch mal wieder gehen, du weißt ja arbeiten.“, und mit diesen Worten verschwand er auch schon im Auto. Jetzt wo Zero und Yui wieder alleine waren, war es doch irgendwie nicht mehr so lustig wie vorher. Es war totale Stille. Nach einiger Zeit ging Yui in die Küche, um Hinos Glas wegzubringen. Zero folgte ihr und als sie das Glas weggestellt hatte, drehte sich Yui um. Nun stand sie direkt vor Zero, sie stand ihm so nahe das sie das pochen seines Herzens hören konnte. Sie wurde wieder rot. „Yui ich kann nicht anders, ich ....“, und Zero verstummte. Er nahm sie um die Hüfte und zog sie an sich. „Zero ..... wir dürfen das doch eigentlich gar nicht!“, sagte sie beängstigt. „Yui selbst wenn ich .....“, und Zero verstummte wieder. Er fragte sich was er da sagte. So etwas hatte er zuvor noch nie gesagt.

Yui verstand nicht, sie würde es so gerne hören was er sagen wollte noch, aber es war ihr auch nicht zu wichtig, dass er es unbedingt sagen musste. So legt Yui ihre Arme um Zeros Schultern und küsste ihn. Zero war wieder glücklich. Er wusste es, sie brauchte ihn nur zu berühren und er war glücklich. Yui war dieses Mal noch leidenschaftlicher als davor. \*Sie musste sich entscheiden entweder sie vergisst Zero so schnell wie möglich oder sie geht auf ihn ein und ist mit ihm zusammen, trotz der andauernden Gefahr entdeckt zu werden. Aber wie man gerade sah hatte sie sich für ihn

entschieden, zum Glück für Zero, aber konnte so etwas nicht auch Leid mitbringen? Es war Yui egal was passieren würde sie hatte sich für ihn entschieden und das genoss sie nun. Als Yui aufhörte und Zero wieder anschaute wollte sie unbedingt etwas zu ihm sagen.

„Zero. Ich will das du eins weißt. Ich liebe dich. Ich liebe dich sogar sehr Zero!“, als sie diese Worte aussprach war es ihr klar das es nun kein zurück mehr gab.

Aber diese Worte waren das absolut schönste für Zero was sie ihm schenken konnte.

„Yui .....Ich liebe dich auch!“, und er schaute ihr noch viel tiefer in die Augen.

So nahm sie ihn an die Hand und ging mit ihm in ihr Schlafzimmer, wo sie sich dieses mal bis auf ihre Unterwäsche auszog. Sie wollte das Zero bei ihr blieb, sie wollte das er nie wieder gehen würde, jetzt wo sie so glücklich war. Er zog sich auch bis auf die Boxer-Shorts aus und legte sich zu ihr in das Bett. Yui nahm die Fernbedienung des Fernsehers und schaltete ihn ein. Wobei der DVD-Player auch an war. Es war eine Romanze, ein Film den Zero normalerweise nie gucken würde, aber es war ihm jetzt egal. Yui kuschelte sich an ihn und die beiden schauten den Film.

So leutz ich höre mal wieder an dieser Stelle auf(find ich ja mal wieder schön die Stelle^^).....Freue mich auf eure Kommentare(wird sie auch ganz bestimmt lesen .....bis dann

Euer

zero\_blood